SP Uri lehnt Steuergesetz ab

Versammlung Die SP Uri fasst gestern an einem ausserordent lichen Parteitag in Altdorf ihr Parolen für die nationalen Wah len und Abstimmungsvorlage vom 20. Oktober. Vorgängig ga es aber eine öffentliche Diskus sion zu den Wahlen, an der Na dine Masshardt, Nationalräti SP Bern und Wahlkampfleiteri SP Schweiz, sowie Urs Kälir Nationalratskandidat SP Ur teilnahmen und dem Publikur Red und Antwort stander «Wenn ich gewählt werde, dan werde ich in Bern keine grau Maus bleiben», versprach Kälir Er erwartet ein offenes Renne und sieht für sich gute Chancer eine Überraschung zu schaffer

Zur kantonalen Abstim mungsvorlage, der Änderun des Gesetzes über die direkte Steuern im Kanton Uri (Umset zung der Staf-Vorlage) fasste die Genossen einstimmig di Nein-Parole. Dies aus mehrere Gründen. «Der Gewinnsteuer satz von 12,6 Prozent ist viel z tief für einen Nehmerkanto wie Uri», betonte Geschäftsle tungsmitglied Walter Infange Ja sagt die SP Uri hingegen zur Kredit zur Digitalisierung de Steuerprozesse. Schliesslic wurde mit grossem Mehr be schlossen, für die Ständerats wahlen keine Wahlempfehlun abzugeben, weil die beiden ein zigen Kandidaten Heidi Z'grag gen (CVP) und Josef Dittli (FDP weit weg von der SP-Linie pol tisieren würden. *(urh)*

Fast eine normale Familie

Urner Lehrer wurden in Ökologie geschult